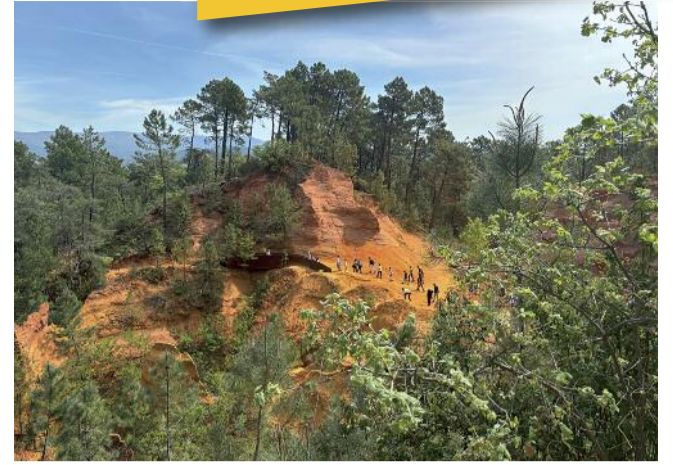




Der alte Hafen in Marseille.



Avignon wartet mit vielen Sehenswürdigkeiten auf.



Die Ockerfelsen von Roussillon.

**NACHBERICHT LESERREISE**

**Provence Panorama**

Vom 11. bis 16. April präsentierte Touren Service Schweda die Vielseitigkeit der Region



Die Teilnehmenden in Le Baux.

(coe) Am Donnerstag, den 11. April 2024 startete die EuroBus-Leserreise „Provence Panorama: Kunst, Kultur und Gaumenfreuden rund um Marseille“ mit Touren Service Schweda. Am Morgen trafen sich die Teilnehmenden in Straßbourg, von wo aus der TGV die Gruppe nach Marseille brachte. Direkt ging es mit dem Bus zum „Mucem“, dem Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers. Nach einem Empfangsumtrunk folgte die Besichtigung des Museums. Weiter ging es zur „Villa Méditerranée“, der Nachbildung der Cosquer-Grotte, die die Teilnehmer/innen erkunden konnten. Die Cosquer-Grotte wurde 1985 vom französischen Taucher Henri Cosquer bei einem Tauchgang 37 m unter dem Meeresspiegel in der Steilküste von Marseille entdeckt, die nachgebaute Höhle wurde 2022 in Mar-

seille eröffnet. Nach dem gemeinsamen Abendessen am MX Expérience ging es mit dem Bus zum Hotel, in dem die Gäste ihre Zimmer bezogen.

**Marseille**

Der zweite Tag führte die Teilnehmenden in das älteste Viertel Frankreichs: „Le Panier“. Im Anschluss führte ein Spaziergang am alten Hafengebiet entlang zum Seifenmuseum, wo ein kleiner Workshop anstand, bei dem die Gruppe selbst Seife herstellen konnte. Mit dem Bus ging es weiter zur Basilika „Notre Dame de la Garde“, von wo aus sich der Blick zur Premium-Panoramansicht auf Marseille öffnete. Die Weiterfahrt entlang der Küstenstraße bot unter anderem einen Blick auf die Olympische Marina und die Olympische Segelbucht, die im Juli/August

Schauplatz der Wettkämpfe werden. Am frühen Nachmittag ging es zu einer Bootsfahrt in die Kreidefjorde, die die Teilnehmenden bei schönstem Wetter genießen konnten, bevor Aix-en-Provence auf dem Programm stand, wo die Gruppe eine Stadtbesichtigung genoss, bevor es nach dem Abendessen wieder ins Hotel nach Marseille ging.

**Provence erkunden**

Der dritte Tag der Reise führte die Gruppe von Marseille aus tiefer in die Provence. Der erste Halt erfolgte an einer Olivenmühle im Lubéron – das Lubéron gilt als eines der schönsten Teilgebiete der Provence – wo die Gruppe nicht nur viel über die Herstellung der kaltgepressten Olivenöle erfuhr, sondern diese natürlich auch ausgiebig testen konnte. Frisch gestärkt ging es in die Ockerstadt Roussillon, die mit ihren farbigen Felsen besticht und weiter nach Gordes, wo die Teilnehmenden die Mittagspause genießen konnten. Am Nachmittag stand der Besuch der Abtei von Sénanque an, die – ohne Handynetzt – völlig abgeschieden mitten in einem Lavendelfeld liegt und in der immer noch einige Mönche leben. Nach einem weiteren Stopp im Musée de la Lavande genoss die Gruppe das Abendessen in einem idyllischen Landgasthof.

Auch der Sonntag hielt einige Ausflugshighlights für die Gruppe bereit: Am frühen Morgen ging es in die Felsenstadt Les Baux, die bei einer Führung erkundet werden konnte. Direkt neben der kleinen Stadt in den weißen Felsen der Alpilles, unterirdisch in einem ehemaligen Steinbruch, befindet sich die „Kathedrale der Bilder“ („Cathédrale d’Images“) – diese einzigartige Kunst- und Kulturstätte projiziert beeindruckende Kunstwerke an die Felswände und schafft so ein immersives, multisensorisches

Erlebnis. Der Nachmittag wurde der Stadt Avignon gewidmet, die mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten wie der Stadtmauer, der von Mireille Mathieu besungenen „Pont d’Avignon“ und natürlich dem Papstpalast beeindruckt.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnte die Gruppe nicht nur die Schönheit und das Facettenreichtum der Provence genießen, sondern wurde auch mit ausführlichen Informationen zu den besten Bus-Anreisemöglichkeiten, Parkplätzen, Routenführungen und vielem mehr versorgt. Bei einem gemeinsamen Abendessen in Marseille – gesponsert vom Office du Tourisme Marseille – am Sonntagabend, genoss man dann nicht nur das gute Essen, sondern ließ auch die vielen Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren. Der fünfte Tag der EuroBus-Leserreise mit Touren Service Schweda führte die Gruppe nach Arles, in die Camarque zu einer „Manarde“ – einer Stierzucht – und zu den Salinen von Aigues-Mortes. Auf der Reise und während der Stadtführung durch Arles erfuhren die Teilnehmenden viel über die Geschichte von Arles. Bei einer Leiterwagenfahrt in der Manarde und dem anschließenden Mittagessen konnten sie hautnah erleben, was die Stierzucht in der Camarque so einzigartig macht und bei einer Fahrt durch die Salinen im „Petit Train“ erhielten sie bei einer frischen Brise einen Eindruck von der Salzproduktion.

**Gelungener Abschluss**

Den letzten Abend verbrachte die Gruppe dann bei einem spontan von Valérie Wald von Touren-Service organisierten Aperitif und Boule-Spiel, anschließend genossen alle das letzte gemeinsame Abendessen im Hotel, bevor es am nächsten Tag auf die Heimreise nach Straßbourg mit dem TGV ging.



Die Gruppe beim Abendessen in Marseille – eingeladen vom Office du Tourisme Marseille.



Ein ehemaliger Steinbruch verwandelt sich in die „Cathedrale d’Images“.



Die Stierzucht ist typisch für die Camarque.



Spontanes Boule-Spiel: Die Gruppe am letzten Abend.



Weine, Käse ...



... Lavendel ...



... und Olivenöl waren nur einige der kulinarischen Highlights. Alle Fotos: © coe